

Protest mit Packpapier

Darüber dürfte sich der Halter dieses Kleinwagens nicht gefreut haben: Er fand sein am Freitag auf dem Gehweg einer Findorffer Wohnstraße abgestelltes Auto in braunem Packpapier vor. Dazu gab es die freundliche Ermahnung, künftig an Rollstuhlfahrer zu denken, die auf zugeparkten Bürgersteigen vor unüberwindbaren Hindernissen stünden. Wie sehr Autos den öffentlichen Raum dominieren und blockieren, das ärgert eine Bremer Interessensgruppe so sehr, dass sie die Initiative „Platz da!“ ins Leben rief. Sie sammelt in der ganzen Stadt Unterschriften für einen Bürgerantrag, der bessere Rad- und Fußinfrastruktur und ein konsequentes Parkraummanagement für Bremen fordert, sagt Sprecher Manuel Warrlich.

